



TRADITION *trifft* TRADITION

Anfang Juni machten sich rund 20 Porsche samt ihren Besitzern auf, um bei schönstem Wetter die von unserem Schatzmeister Daniel Borgmann geplante Wochenendausfahrt zur Meyer-Werft nach Papenburg anzutreten. Im Konvoi ging es los, und gegen Mittag konnten wir uns im Restaurant Reierhorst schon einen typischen ostfriesischen Snirtjebraten auf der Zunge zergehen lassen.

Bei ostfriesischem Tee und Gebäck erhielten wir auf der großen Meyer-Werft einen ersten Einblick. Unser engagierter Begleiter und ehemaliger Mitarbeiter der Werft erzählte uns Interessantes und Imposantes über die mehr als 200-jährige Schiffbau-Tradition der Familie Meyer inmitten der Stadt an der Ems. Heute werden hier von Experten und Spezialisten des Familienunternehmens die anspruchsvollsten Kreuzfahrtschiffe der Welt nach modernster Ingenieurskunst gefertigt. 30 Kilometer Entfernung bis zum Meer lassen das Auslaufen der Schiffe jedes Mal zu einem großen und schwierigen Ereignis werden, das zig tausende Besucher anlockt. Nach der Einführung starteten wir zu einer exklusiven VIP-Führung mit ausführlichen Informationen rund um die Meyer-Werft. Während der folgenden zwei Stunden lernten wir vieles über die langjährige Geschichte der Familie Meyer und den damit verbundenen Schiffbau, sahen originalgetreue Modelle und Ausstattungsgegenstände. Höhepunkt des Rundgangs war die Besichtigung der



»kleinen« Fertigungshalle, in der die AIDA-Kreuzfahrtschiffe gebaut werden. Der jüngste Spross der Familie Meyer, die »Celebrity Equinox«, ist 317 Meter lang, 36,8 Meter breit und hat 122.000 BRZ. Den krönenden Abschluss bildete ein gemeinsamer Fototermin direkt vor dem Kreuzfahrtschiff. Wissen macht hungrig und so genossen wir im Restaurant Jacobsbrunnen ein extra für uns zusammengestelltes 3-Gänge-Menü. Den ergebnisreichen und informativen Tag ließen wir an der Hotelbar gemütlich ausklingen. Der Sonntagvormittag diente der Heimreise oder dem Besuch des Papenburger Stadtfestes. Diese gelungene Ausfahrt wird allen Teilnehmern in schöner Erinnerung bleiben.

Wolfgang Nagel, PCW ■

